

Gemeinde Steinburg  
Sitzung der Gemeindevertretung  
vom 07.12.2009  
im Gemeindehaus Mollhagen, Twiete 1  
Beginn: 20.02 Uhr  
Ende: 22.40 Uhr  
Unterbrechung von -- Uhr  
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung  
umfasst die Seiten 1 bis 20.

---

Maede  
(Protokollführer)

---

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Doose
2. GV'in Enseroth
3. GV'in Hack
4. GV'in Krochmann
5. GV'in Lemke
6. GV'in Martens
7. GV Bern
8. GV Burmeister
9. GV Busche
10. GV Decker
11. GV A. Hack
12. GV Laufer
13. GV Meiners
14. GV Moß
15. GV Riesel
16. GV Strampfer
17. GV Wagener
18. GV Wagner

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Stolzenberg vom gleichnamigen  
Planlabor (bis Pkt. 14)
2. Herr Maede vom Amt Bad Oldesloe-  
Land, zugl. Protokollführer

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Steinburg sind mit Einladung vom 26.11.2009 auf Montag, den 07.12.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 18 - beschlussfähig.

## Tagesordnung

1. Protokoll der Sitzung vom 14.09.2009
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Einwohnerfragestunde
5. Haushaltssatzung 2010 und Haushaltsplan 2010
6. Einführung der Doppik
7. Zusammenzeichnung der Flächennutzungspläne von Eichede, Mollhagen und Sprenge
  - a) Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
  - b) Abschließender Beschluss
8. 10. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Ortsteil Mollhagen (Fläche südwestlich der Hauptstraße) und 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 (Ortsteil Mollhagen, Berodtshof, östlich des Wendehammers und rückwärtig Grundstück Hauptstraße 29)
  - a) Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
  - b) Abschließender Beschluss / Satzungsbeschluss
9. Einbeziehungssatzung Lasbeker Weg/Schwarzer Weg, Ortsteil Mollhagen
  - a) Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
  - b) Satzungsbeschluss
10. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4  
(Ortsteil Mollhagen, westlich Lasbeker Weg, östlich Kahlenredder)
  - a) Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
  - b) Satzungsbeschluss
11. 1. Änderung der Abrundungssatzung Ortsteil Sprenge (östlich der Lübecker Straße und nördlich der Straße Raumredder – Ortsausgang Richtung Mollhagen)
  - a) Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange/Beteiligungsverfahren
  - b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
12. Kanalspülung und -verfilmung
13. Erneuerung der Stützeinrichtung Holzpalisaden Eichedeer Straße
14. Verkehrs- und Schulwegsicherung
15. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

16. Finanzangelegenheiten

17. Grundstücksangelegenheiten

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 16) und 17) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 07.12.2009

---

Punkt 1., betr.: Protokoll der Sitzung vom 14.09.2009

Herr Decker ist der Auffassung, dass der Beschluss auf Seite 11, zu TOP 11 d) letzter Satz, nicht richtig sei. Seines Wissens sollte der Verhandlungsspielraum in Höhe von 15,00 € nur für die mittleren Grundstücke gelten und nicht für alle. Diese Auffassung wird mehrheitlich von den Gemeindevertretern nicht geteilt; gemeint ist ein Verhandlungsspielraum für alle Grundstücke.

Da keine weiteren Einwendungen gemacht werden, lässt Bürgermeister Doose über die Abfassung des Protokolls abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Damit ist das Protokoll vom 14.09.2009 in der vorgelegten Fassung genehmigt.

Punkt 2., betr.: Bericht des Bürgermeisters

1. Im Baugebiet Sprengel (B-Plan Nr. 18) werden demnächst zwei Bauplätze verkauft. Die Kaufverträge sollen noch im Dezember 2009 geschlossen werden.
2. Die Verlegung der Regenwasserleitung in der Oldesloer Straße ist abgeschlossen. Da die vorhandene Wasserleitung des Wasserbeschaffungsverbandes nicht fachgerecht verlegt wurde, gab es technische Probleme mit der Regenwasserleitung, so dass für die Gemeinde Mehrkosten von rd. 20.000,00 € entstanden sind. An diesen Mehrkosten soll sich der Wasserbeschaffungsverband beteiligen. Hierüber wird noch abschließend verhandelt. Das Ergebnis wird bekannt gegeben.
3. Im Gemeinschaftshaus Sprengel ist eingebrochen worden. Es ist ein Schaden von ca. 2.000,00 € entstanden, der durch die Versicherung vollständig reguliert wurde.
4. Die Straßenbeleuchtung in Mollhagen ist sanierungsbedürftig. Hierüber hat der Umweltausschuss beraten. Da die Sanierungskosten nicht unerheblich sind, muss die Maßnahme über mehrere Haushaltsjahre veranschlagt werden. Darüber hinaus wird für energiesparende Lampen ein Zuschuss bei E.ON Hanse beantragt.
5. Der Hörfunk NDR 1 (Welle Nord) möchte am 21.12.2009 im Rahmen des Programms „Topographie Schleswig-Holstein“ einen Bericht über Steinburg senden. Dieser Bericht hat eine Länge von 5 Minuten und soll am 08.12.2009 mit dem Redakteur in Steinburg vorbereitet werden.
6. Beim Kreis Stormarn/Bauaufsicht ist ein Bauantrag für eine Biogasanlage im Ortsteil Mollhagen eingegangen. Die Gemeinde wird zu gegebener Zeit die Unterlagen erhalten, um über das Einvernehmen zu entscheiden.
7. Das neue Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Mollhagen musste zum Teil bezahlt werden, weil mittlerweile das Fahrgestell fertig ist. Der Kreis Stormarn hat zugesichert, dass auch die Hälfte des Zuschusses überwiesen wird.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 07.12.2009

---

### Punkt 3., betr.: Berichte aus den Ausschüssen

Frau Martens berichtet, dass in der Sitzung des Finanzausschusses am 24.11.2009 über den Haushalt 2010 beraten wurde. Einzelheiten hierzu werden in der heutigen Sitzung unter Punkt 5) behandelt. Weiter berichtet sie über Aktuelles aus dem Schulverband Mollhagen (Baubeginn für die Sanierung/Renovierung für 21.12.2009 vorgesehen; ab 01.01.2010 wird eine Person das FSJ ableisten; Gespräch mit Biogasanlagenbetreiber zwecks Wärmeabnahme war erfolglos).

Frau Lemke berichtet über den Kindergarten (Baumaßnahme, Öffnungszeiten, Belegung der Kindergruppen) und gibt einen Hinweis, dass die Autoren der Chronik in der Grundschule Mollhagen für Gespräche zur Verfügung stehen und die Bücher signieren würden.

Frau Enseroth (Kulturausschuss) gibt bekannt, dass der Veranstaltungskalender 2010 demnächst erscheinen wird. Die Präsente für die Senioren liegen bereit und können von den Gemeindevertretern gemäß der Liste verteilt werden. Themen in der letzten Sitzung waren auch ein Rückblick auf das Ferienprogramm 2009 bzw. die Nutzung der Schulscheune.

Herr Hack (Umweltausschuss) verweist auf die Sitzung vom 16.11.2009. Einige Themen werden heute unter Tagesordnungspunkt 12) bis 14) beraten. Zu weiteren Themen aus dem Umweltausschuss berichtet er:

- Kanalsanierung Sprenger Weg  
Probleme mit der Schlussrechnung  
Das Ing-Büro, das die Ausschreibung gemacht hat prüft die Rechnung. Es läuft vermutlich auf einen Rechtsstreit hinaus.
- Sanierung der Gemeindewege  
Schiphorster Weg und Kahlenredder wurden 2008 abgeschlossen  
Horst und Hoisdorfer Weg in diesem Jahr abgeschlossen.  
Bleibt als ggf. zuschussfähiger Weg die Krühe; es gibt eine Beschlusslage wonach die Krühe (Kosten ca. 175.000,00 €) bei entsprechender Bezuschussung angegangen werden soll, insofern neuer Antrag 2010 mit Berücksichtigung eines Eigenanteils von 70.000,00 € im Haushalt.  
Weitere sanierungsbedürftige Wege für die es keine Zuschüsse gibt sind:  
Schwarzer Weg, Wiesengrund, Am Hohenberg mit je rund 50 000,00 € Kosten.
- Sicherung der Steinsammelplätze in Eichede ist abgeschlossen.
- Fortschreibung Landschaftsplan  
Nach der Zusammenzeichnung der Flächennutzungspläne wäre nun eigentlich die Fortschreibung des Landschaftsplans vorzunehmen. Im Arbeitskreis haben sich der Bürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden dafür ausgesprochen, die Fortschreibung des Landschaftsplanes, vor dem Hintergrund der dafür zu veranschlagenden Kosten, noch ein paar Jahre hinaus zu schieben.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 07.12.2009

---

noch zu Punkt 3)

- Straßenreinigungssatzung  
Eigentlich hätte das Thema heute auf die Tagesordnung gehört. Tagesordnung ist aber schon lang genug und weil keine Eilbedürftigkeit vorliegt, geht das Thema dann in die nächste GV.  
Ergebnis nur in Kürze: Inhaltlich keine Änderung, lediglich der Owi-Höchstsatz wird auf 500,00 € gerundet und der Anhang zur Satzung wird um die neuen Gemeindestraßen ergänzt.
- Straßenbaumkataster  
Vorteile eines solchen Katasters wurden im Umweltausschuss durch Herrn Hadelers aufgezeigt. Thema ging in die Fraktionen zur Beratung und steht wieder auf der Tagesordnung für den nächsten UA.
- Straßenbeleuchtung in Mollhagen  
Das Thema wurde auf die Tagesordnung des Umweltausschusses gesetzt, damit man sich mit dem Problem einmal grundsätzlich befasst. Man hat sich darauf verständigt, dass die Fa. Möller einmal ein Angebot für eine Bestandsaufnahme abgeben möge. Da es sich hierbei um eine größere Baumaßnahme handelt, wurde vereinbart, dieses Thema zukünftig im BPA zu bearbeiten. 20 km Kabel und 210 Lampen in Steinburg.

Bei der Gelegenheit wird von einer Einwohnerin mitgeteilt, dass ein Baum an der Oldesloer Straße/Höhe Neubaugebiet in Eichede auf seine Gefährdung überprüft werden müsste. Bürgermeister Doose wird eine Überprüfung durch die Amtsverwaltung veranlassen.

Bürgermeister Doose (Bau- und Planungsausschuss) teilt mit, dass die im Ausschuss am 30.11.2009 behandelten Themen in der heutigen Sitzung unter Tagesordnungspunkte 7) bis 11) beraten werden.

Punkt 4., betr.: Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin bemängelt, dass der kleine Gruppenraum der Gemeinde im „Sporttreff Eichede“ letztendlich nicht genutzt werden kann, weil ein Zugang zu den Sanitärräumen nicht gegeben ist. Dies unterstreicht auch Herr Laufer.  
Hierüber wird Bürgermeister Doose sowohl mit der Wirtin als auch mit dem Sportverein sprechen.

Eine Bürgerin bemängelt den schlechten Zustand des Gehweges in der Todendorfer Straße. Sowohl durch die vorhandenen Bäume als auch durch Fahrzeuge ist der Gehweg in einem schlechten Zustand. Hier muss für Abhilfe gesorgt werden.  
Bürgermeister Doose verweist auf die Kontrolle im Rahmen der Wegebereisung im Frühjahr 2010.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 07.12.2009

---

noch zu Punkt 4)

Eine Bürgerin fragt nach dem Sachstand zur Biogasanlage in Sprenge. Von Herrn Hack wird ausgeführt, dass nicht genügend bereit waren, an der Verwirklichung eines Blockheizkraftwerkes mitzuwirken. Damit wird die Angelegenheit nicht weiter verfolgt.

Ein Bürger bemängelt den heutigen Sitzungsort und macht dabei deutlich, dass für den Ortsteil Mollhagen eine größere Räumlichkeit angebracht wäre. Bürgermeister Doose bittet für den heutigen Sitzungsraum um Verständnis, da der bisherige Versammlungsraum in der Gaststätte Bern leider nicht zur Verfügung steht.

Punkt 5., betr.: Haushaltssatzung 2010 und Haushaltsplan 2010

Bürgermeister Doose verweist auf die Sitzungsvorlage der Amtsverwaltung und übergibt das Wort an Frau Martens.

Frau Martens, zugleich Vorsitzende des Finanzausschusses, berichtet über die Beratung im Finanzausschuss vom 24.11.2009. Aufgrund der schwierigen Haushaltslage, die vom Kämmerer der Amtsverwaltung in der Sitzungsvorlage ausführlich dokumentiert wird, und einer Deckungslücke im Verwaltungshaushalt in Höhe von 111.100,00 € ist die Gemeinde gefordert, alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen oder Ausgaben zu vermindern. Dazu gehören in erster Linie sowohl die Anpassung der Realsteuerhebesätze und die Erhöhung der Hundesteuer als auch die Streichung/Reduzierung von freiwilligen Ausgaben. In der Sitzung des Finanzausschusses konnte keine Beschlussempfehlung für den Haushalt 2010 erarbeitet werden.

Wegen der Tragweite eines Beschlusses zum Haushalt 2010 appelliert sie an die Gemeindevertreter/Fraktionen gemeinsam Überlegungen anzustellen, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

Frau Martens beantragt daher, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und den Haushalt 2010 in einer gesonderten Sitzung im Januar 2010 zu beschließen.

Bürgermeister Doose beantragt, die Realsteuerhebesätze für die Grundsteuer A auf 300, die Grundsteuer B auf 310 und die Gewerbesteuer auf 330 zu erhöhen und die Hundesteuer zu verdoppeln.

Herr Decker macht auf die Interimswirtschaft aufmerksam, wenn kein Haushalt zum 01.01.2010 vorliegt.

Sodann lässt Bürgermeister Doose über den Vertagungsantrag von Frau Martens abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit ist die Angelegenheit vertagt und es erübrigt sich die Abstimmung zum Antrag von Bürgermeister Doose.



Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 07.12.2009

---

Punkt 6., betr.: Einführung der Doppik

Bürgermeister Dose verweist auf die umfangreiche Sitzungsvorlage der Amtsverwaltung und gibt einige Erläuterungen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinburg beschließt, ihre Haushaltsführung ab dem 01.01.2011 entsprechend dem für Schleswig-Holstein vorgesehenen Wahlrecht auf die doppelte Buchführung umzustellen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

- Punkt 7., betr.: Zusammenzeichnung der Flächennutzungspläne von Eichede, Mollhagen und Sprenge
- a) Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
  - b) Abschließender Beschluss
- 

Herr Stolzenberg verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beratung im Bau- und Planungsausschuss vom 30.11.2009 und gibt Erläuterungen hierzu.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Zusammenzeichnung der Flächennutzungspläne von Eichede, Mollhagen und Sprenge abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeinde mit folgendem Ergebnis geprüft:

Siehe Abwägungsempfehlung des Planalbors Stolzenberg vom 30.11.2009.

Das Planlabor Stolzenberg wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die Zusammenzeichnung der Flächennutzungspläne von Eichede, Mollhagen und Sprenge. Die Begründung wird gebilligt.
3. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die Zusammenzeichnung der Flächennutzungspläne zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18; davon anwesend: 18

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

**Ausschluss folgender Gemeindevertreter/innen von Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GO: Keine**

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 07.12.2009

---

- Punkt 8., betr.: 10. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Ortsteil Mollhagen (Fläche südwestlich der Hauptstraße) und 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 (Ortsteil Mollhagen, Berodtshof, östlich des Wendehammers und rückwärtig Grundstück Hauptstraße 29)
- a) Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
  - b) Abschließender Beschluss / Satzungsbeschluss
- 

Herr Stolzenberg verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beratung im Bau- und Planungsausschuss vom 30.11.2009 und gibt Erläuterungen hierzu.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Ortsteil Mollhagen und der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeinde mit folgendem Ergebnis geprüft:

Siehe Abwägungsempfehlung des Planalbor Stolzenberg vom 30.11.2009.

Bei der am 20.10.2009 durchgeführten öffentlichen Veranstaltung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind Bedenken und Anregungen nicht vorgebracht worden.

Das Planlabor Stolzenberg wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen (gilt nur für die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Ortsteil Mollhagen).

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Ortsteil Mollhagen. Die Begründung wird gebilligt.
3. Aufgrund des § 10 BauGB in Verbindung mit § 84 LBO beschließt die Gemeindevertretung die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet: Ortsteil Mollhagen, Berodts Hof, östlich des Wendehammers und rückwärtig Grundstück Hauptstraße 29, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Ortsteil Mollhagen zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 07.12.2009

---

noch zu Punkt 8)

5. Erst nach Genehmigung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Ortsteil Mollhagen kann der Beschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt gemacht werden. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Bedingung hierfür ist aber auch, dass bezüglich der Lärmschutzmaßnahmen städtebauliche Verträge mit den Eigentümern Moß und Kruse abgeschlossen worden sind.

Gesetzl. Mitgliederzahl: 16; davon anwesend: 16

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

#### **Ausschluss folgender Gemeindevertreter/innen von Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GO: GV Moß und GV Decker**

- Punkt 9., betr.: Einbeziehungssatzung Lasbeker Weg/Schwarzer Weg, Ortsteil Mollhagen
- a) Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
  - b) Satzungsbeschluss
- 

Herr Stolzenberg verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beratung im Bau- und Planungsausschuss vom 30.11.2009 und gibt Erläuterungen hierzu.

Wegen einer derzeitigen Sanierung/Neuverlegung der Verbandsleitung des Wasser- und Bodenverbandes Süderbeste erscheint es möglich, dass die Abstandsfläche auf je 5 m reduziert werden könnte. Hierüber muss der Wasser- und Bodenverband noch eine endgültige Aussage treffen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Einbeziehungssatzung Lasbeker Weg/Schwarzer Weg abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeinde mit folgendem Ergebnis geprüft:

Siehe Abwägungsempfehlung des Planlabors Stolzenberg vom 30.11.2009.

Das Planlabor Stolzenberg wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 07.12.2009

---

noch zu Punkt 9)

2. Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die Einziehungssatzung für das Gebiet

OT Mollhagen, Lasbeker Weg/Schwarzer Weg,

bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, als Satzung.

Sofern der Wasser- und Bodenverband Süderbeste zustimmt, kann die Abstandsfläche zur vorhandenen Verbandsleitung auf je 5 m verkürzt werden.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss der Einziehungssatzung durch die Gemeindevertretung ist nach § 34 Abs. 5 in Verbindung mit § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

3. Der Satzungsbeschluss ergeht unter der Bedingung, dass ein städtebaulicher Vertrag mit den begünstigten Eigentümern Berodt und Noack bezüglich der Erschließungsmaßnahmen abgeschlossen wird.

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18; davon anwesend: 18

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

**Ausschluss folgender Gemeindevertreter/innen von Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GO: Keine**

- Punkt 10., betr.:
2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 (Ortsteil Mollhagen, westlich Lasbeker Weg, östlich Kahlenredder)
    - a) Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
    - b) Satzungsbeschluss
- 

Herr Stolzenberg verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beratung im Bau- und Planungsausschuss vom 30.11.2009 und gibt Erläuterungen hierzu.

Aufgrund der Anregungen und Bedenken von Anliegern aus dem angrenzenden Bereich der Straße „Am Felde“ bezüglich der Entstehung eines zusätzlichen Baufensters, der Bauweise, dem Charakter des Baugebietes und der Wohnungsanzahl empfiehlt Herr Stolzenberg zur Klarstellung und Rechtssicherheit der Wohneinheitenbegrenzung eine Kopplung mit der Grundstücksgröße, um so eine Gleichbehandlung der angrenzenden Grundstücke zu erreichen.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 07.12.2009

---

noch zu Punkt 10)

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der vom 09.10. – 09.11.2009 ausgelegte Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 wird dahingehend geändert, dass die Wohneinheitenbegrenzung mit der Grundstücksgröße gekoppelt werden soll.
2. Gemäß § 4 a Abs. 3 i. V. mit § 3 Abs. 2 BauGB ist der geänderte Entwurf erneut auszulegen und die Stellungnahmen erneut einzuholen. Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme soll verkürzt durchgeführt werden (14 Tage).

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18; davon anwesend: 18

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

**Ausschluss folgender Gemeindevertreter/innen von Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GO: Keine**

- Punkt 11., betr.: 1. Änderung der Abrundungssatzung Ortsteil Sprenge (östlich der Lübecker Straße und nördlich der Straße Raumredder - Ortsausgang Richtung Mollhagen)
- a) Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange/ Beteiligungsverfahren
  - b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 

Herr Stolzenberg verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beratung im Bau- und Planungsausschuss vom 30.11.2009 und gibt Erläuterungen hierzu.

Bürgermeister Doose verlässt wegen Befangenheit gem. § 22 GO den Sitzungsraum. Frau Hack, 1.stellv. Bürgermeisterin, übernimmt den Vorsitz.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die während des Beteiligungsverfahrens abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeinde mit folgendem Ergebnis geprüft:

Siehe Abwägungsempfehlung des Planlabors Stolzenberg vom 30.11.2009.

2. Der Entwurf der 1. Änderung der Abrundungssatzung Ortsteil Sprenge (östlich der Lübecker Straße und nördlich der Straße Raumredder - Ortsausgang Richtung Mollhagen) gemäß § 34 Abs. 4 Ziff. 1 und 3 BauGB und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 07.12.2009

---

noch zu Punkt 11)

3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17; davon anwesend: 17

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen, - Nein-Stimme, - Enthaltung

**Ausschluss folgender Gemeindevertreter/innen von Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GO : Bgm. Doose**

Bgm. Doose nimmt wieder an der Sitzung teil, der Beschluss wird ihm bekannt gegeben. Er übernimmt wieder den Vorsitz.

Punkt 12., betr.: Kanalspülung und -verfilmung

Herr Hack berichtet aus der Beratung des Umweltausschusses vom 16.11.2009. Vorstellung der Ergebnisse 1. Abschnitt Mollhagen durch Herrn Flach von der Firma Torresin & Partner. Erfreulicherweise nur geringe Schäden. Schmutzwasserleitung 4.600,00 € und Regenwasserleitung 12.500,00 €. Sanierung der schwersten Schäden würde etwa 5.000,00 € betragen.

Der Umweltausschuss empfiehlt daher folgende Beschlussfassung:

Die Sanierung erfolgt analog zur Verfahrensweise in Sprengel, d.h. Sanierung nur der schwersten Schäden in 2010 und die Bereitstellung von 5.000,00 € im Haushalt 2010 für die Maßnahme.

Hierüber lässt Bürgermeister Doose abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 13., betr.: Erneuerung der Stützeinrichtung Holzpalisaden Eichedeer Straße

Herr Hack berichtet aus der Beratung des Umweltausschusses vom 16.11.2009. Das Problem setzt er als bekannt voraus, weil schon mehrfach thematisiert. Hinzu gekommen ist ein weiterer kleiner Bereich in der Poststraße vor der Gaststätte Bern. Nachdem mehrere Varianten besprochen wurden, hat man sich darauf verständigt, die Palisaden durch Sichtwinkelstützen aus Beton zu ersetzen. Gesamtkosten in Höhe von 26.500,00 €.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 07.12.2009

---

noch zu Punkt 13)

Der Umweltausschuss empfiehlt daher folgende Beschlussfassung:  
Die Sanierung erfolgt in zwei Abschnitten (2010 und 2011). Dazu wird die Amtsverwaltung beauftragt, entsprechende Angebote von drei verschiedenen Firmen einzuholen.

Hierüber lässt Bürgermeister Doose abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen; - Nein-Stimme; 1 Enthaltung

Punkt 14., betr.: Verkehrs- und Schulwegsicherung

Das Thema wurde in der Gemeindevertretung vom 09.06.2009 zuständigkeithalber an den Umweltausschuss verwiesen. Es erging der Auftrag ein Konzept zu erarbeiten, mit dem die gegenwärtigen Probleme im Bereich der Verkehrs- und Schulwegsicherung angegangen werden können. Herr Hack berichtet aus der Beratung des Umweltausschusses vom 16.11.2009.

Vorgeschlagenes stufiges Konzept / Verfahren:

- Erhebung der gegenwärtigen Problembereiche
- zur Vorbereitung einer kommunalen Verkehrsschau fand am 18.11.2009 ein Termin mit Bürgermeister, Herrn Heuer (Amt Bad Oldesloe-Land) und dem Ausschussvorsitzenden statt. Dabei werden alle Problemfelder vor Ort begutachtet und festgelegt, was die Gemeinde weitgehend selbst regeln kann.
- kommunaler Verkehrsschautermin mit Herrn Heuer (Amt Bad Oldesloe-Land), Unterer Straßenverkehrsbehörde (Kreis), zuständiger Straßenbaubehörde (Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr), Polizei, Bürgermeister, Nahverkehrsunternehmen etc.

Dabei sollen die zuständigen Behörden und Verantwortlichen über die Anliegen der Gemeinde informiert werden und Maßnahmenvorschläge machen bzw. über die Vorschläge der Gemeinde entscheiden.

- bei Ablehnung der gewünschten / geforderten Maßnahmen Öffentlichkeit herstellen, beim Kreisverkehrsausschuss vorstellig werden, Landrat mit einbeziehen
- Stellungnahme in Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum B 404 – Ausbau Mit allen rechtlichen Konsequenzen, ggf. Verwaltungsgerichtsweg im Wege einstweiliger Anordnungen und Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss beim OVG



Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 07.12.2009

---

noch zu Punkt 13)

In den vergangenen Monaten wurden die gegenwärtigen Problembereiche gesammelt, die es anzugehen gilt. Dazu gehören:

- Poststraße / Heckkatzen Höhe Fasanenweg (L 296)  
Einrichtung eines Fußgängerüberweges oder andere verkehrssichernde Maßnahmen (z.B. Verlängerung des linksseitigen Fußwegs, Tempo 30 Zone, Einbau einer Querungshilfe).
- Sprenger Weg (K 33)  
Sinnvolle Regelung der Parksituation, Fußgängerüberweg oder andere verkehrssichernde Maßnahmen Höhe des Kindergarten-Parkplatzes
- Kirchenstraße Höhe Bushaltestelle (L 296)  
Einrichtung eines Fußgängerüberweges oder anderer verkehrssichernder Maßnahmen (Tempo-30-Zone, Querungshilfe)
- Einrichtung weiterer Tempo 30 – Zonen auf gemeindeeigenen Straßen  
z.B. Hoisdorfer Weg, Mittelweg, Schiphorster Weg, Lindenallee, weitere ?
- Verkehrssituation Am Brückisch  
Änderung der Beschilderung / Kennzeichnung
- Geschwindigkeitsüberwachung in gefährdeten Bereichen  
z.B. Geschwindigkeitskontrollen durch Polizei oder Kreis oder Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsanzeigetafel

Zur Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsanzeigetafel einigt man sich im Umweltausschuss darauf, die Verwaltung zu bitten, Angebote verschiedener Anbieter einzuholen. Das Gerät sollte über die Möglichkeit verfügen die gemessenen Daten zu speichern (z.B. auf SD-Card) und über PC auswerten zu können. Alternativ sollten auch Angebote für Geräte eingeholt werden, die neben der reinen Geschwindigkeitsanzeigen zusätzliche Anzeigemöglichkeiten haben (wie z.B. bitte langsam, zu schnell, Achtung Kinder, Smily o.ä.)

Die Gemeindevertretung billigt einstimmig das ausgearbeitete Konzept des Umweltausschusses.

Punkt 15., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

---

Her Decker teilt mit, dass im Lasbeker Weg Bäume die Straßenbeleuchtung beeinträchtigen.  
Er bittet um Abhilfe. Bürgermeister Doose sagt dies zu.

Herr Busche bemängelt einige verdreckte Straßennamenschilder und verblichene Verkehrszeichen im Ortsteil Eichede. Hier wäre eine Säuberung bzw. eine Neuanschaffung ratsam.

Bürgermeister Doose ist der Zustand bekannt; bei der im Frühjahr durchzuführenden Wegebereisung werden die in Frage kommenden Schilder aufgelistet.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 07.12.2009

---

noch zu Punkt 15)

Frau Enseroth würde es gut finden, wenn auch die Zuhörer über die Einladung/Tagesordnung informiert werden könnten. Hierzu wären im Sitzungsraum zusätzliche Exemplare auszulegen. Bürgermeister Doose bittet, diesbezüglich Kontakt mit der Amtsverwaltung (LVB Sulimma) aufzunehmen.

Herr Burmeister fragt nach einem Haushaltsansatz aus dem Haushaltsjahr 2008. Bei der Aufstellung waren für die Gewerbesteuer 200.000,00 € veranschlagt, beim 1. Nachtrag 2008 wurde der Ansatz auf 250.000,00€ erhöht. Die tatsächlichen Ist-Zahlen für 2008 ergaben jedoch ein weitaus geringeren Betrag. Hierüber bittet er um Aufklärung. Bürgermeister Doose wird Informationen über die Amtsverwaltung einholen.

Des Weiteren spricht Herr Burmeister die mangelnde Hygiene im Kindergarten Mollhagen an und bittet um Abhilfe. Frau Lemke, Mitglied im Ausschuss des Zweckverbandes Kindergarten, verweist auf die zuständige Trägerschaft (DRK) und die Kindergartenleitung.

**Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.**

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 16) und 17) werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und beschlossen.**

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg  
vom 07.12.2009

---

**Danach wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.**

Da keine Öffentlichkeit mehr vorhanden ist, verzichtet Bürgermeister Doose auf die Bekanntgabe der Beratungsergebnisse.

---

Bürgermeister

---

Protokollführer